



Tagestipp
07.06.2019

**AFFIRMATION UND RESENTIMENT:
ZUR DRAMATISCHEN LOGIK VON GOETHES EGMONT**

Vortrag von Prof. David E. Wellbery (University of Chicago)

Dienstag, 18. Juni 2019, 19.00 Uhr, Arkadensaal

Im ‚Egmont‘-Drama wird ein bedeutsamer Modernisierungsschub in die Prägnanz dramatischer Darstellung eingebracht: die Entmachtung des Landadels und das Aufkommen der Funktionäre. Goethe gestaltet diesen historischen Übergang als einen machtpsychologischen Konflikt, der sich mit den Begriffen Affirmation und Ressentiment erfassen lässt. Letztlich geht es um die fundamentale Einstellung zum Leben, die sich in unterschiedlichen politisch-gesellschaftlichen Formen ausprägt. Die Lebensfrage betrifft auch den Status von Kunst in der modernen Welt.

Prof. David E. Wellbery ist Professor für Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft an der University of Chicago. Im Rahmen seiner Forschung schlägt er eine Brücke zwischen Literatur, Literaturwissenschaft und Philosophie. So ist er unter anderem Autor von Monographien über Lessing, Goethe und Schopenhauer. Er ist Mitherausgeber der ‚Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte‘ und Mitglied der Leopoldina in Wien.

Eintritt: 4,- Euro / frei für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Karten und Information: Tel. (069) 13880-0 / E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

PRESEKONTAKT

Kristina Faber

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de